

## Jahresbericht 2019/2020

### 1. Unser Verein

„wir helfen – der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.“ (kurz: „wir helfen“) hat zum Ziel, in Not geratene oder benachteiligte Kinder und Jugendliche, die im Verbreitungsgebiet des „Kölner Stadt-Anzeiger“ - also im Raum Köln, im Rhein-Erft-Kreis, im Rhein-Sieg-Kreis, im Rheinisch-Bergischen-Kreis, im Oberbergischen Kreis, im Raum Euskirchen sowie in Bonn und Leverkusen – leben, zu unterstützen und ihnen über die zahlreichen sozialen Träger und Vereine gezielte Hilfsangebote anzubieten und ihnen so bessere Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.

Die Probleme der Kinder und Jugendlichen hier sind sehr vielfältig und vielschichtig und betreffen nahezu alle Lebensbereiche: Es geht um Kinderarmut, Gesundheit, körperliche und sexuelle Gewalt, Drogen- und Alkoholsucht, minderjährige, schwangere Mädchen und junge Frauen, Behinderung und Inklusion, Integration und viele weitere Aspekte. Um hier gezielt helfen zu können, wird in der Regel jedes Jahr ein thematischer Schwerpunkt festgelegt. Sowohl die Berichterstattung im „Kölner Stadt-Anzeiger“ als auch die Vergabe der eingehenden Spenden und Vermächnisse orientiert sich an dem jeweiligen Jahresthema.

Über bereits geförderte oder potenziell förderwürdige Projekte, Initiativen und Vereine berichtet die Redaktion auf den mittwochs und samstags erscheinenden „wir helfen“-Seiten im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und auf [www.ksta.de/wirhelfen](http://www.ksta.de/wirhelfen). Zudem erstellt der Verein jedes Jahr ein Faltblatt, in dem das Thema ausführlich erklärt wird und sich die Vorsitzende mit einem Grußwort an die Spenderinnen und Spender wendet.



Der Verein „wir helfen“ hat 25 Mitglieder (Stand November 2020). Die Mitgliederliste ist auf der Internetseite veröffentlicht. Die Gründerin des Vereins und Vorsitzende des Vorstands, Hedwig

Neven DuMont, wurde im August 2020 für ihr langjähriges Engagement mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Köln ausgezeichnet. Weitere Vorstandsmitglieder sind Anne Lütkes (Regierungspräsidentin Düsseldorf a.D.), Dr. Norbert Feldhoff (Domprobst a.D.), Philipp M. Froben (Geschäftsführer Medienhaus DuMont Rheinland GmbH & Co. KG) bis zum 30.04.2020 / Karsten Hundhausen (Gesamtleiter Media-Sales Medienhaus DuMont Rheinland GmbH & Co. KG) seit dem 7.10.2020 sowie Karl-Heinz Goßmann als Geschäftsführer. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand und die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig, sie erhalten weder eine Vergütung noch Aufwandsentschädigungen. Sämtliche Verwaltungskosten trägt das Unternehmen M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG, in dem die Tageszeitung „Kölner Stadt-Anzeiger“ erscheint.

Das Spendenjahr des Vereins läuft jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres. Im Jahr 2019/2020 lautete das Jahresthema: **„wir helfen: dass auch Du dazugehörst“**.

Hierzu schrieb die Vorsitzende Hedwig Neven DuMont in ihrem Grußwort:

*„Jedes Kind in Deutschland hat das Recht, dazuzugehören. Willkommen zu sein auf unseren Spielplätzen, in den Kitas, Schulen und überall dort, wo Gemeinsamkeit aufgebaut wird! Es sollte keine Rolle spielen, woher man kommt – und auch nicht, ob aus einem bedürftigen oder gut situierten Zuhause. Alle Kinder und Jugendlichen bei uns sollten die Chance haben, in der Gemeinschaft aufgenommen zu werden.*

*Auch in unserem toleranten Köln und der Region ist das leider noch immer nicht für alle Kinder und Jugendliche eine erfahrbare Wirklichkeit. Viele werden ausgegrenzt, weil sie anders aussehen, anders sprechen, sich anders verhalten, die vermeintlich falschen Kleider tragen, zu klein, zu groß, zu arm oder beeinträchtigt sind und keine oder zu wenig Liebe und Fürsorge erfahren.*

*Sie passen nicht ins „Raster“ und werden deshalb nicht als vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft angesehen, sondern wegen ihrer vermeintlichen Andersartigkeit ausgegrenzt und gedemütigt. Sie brauchen dringend unsere Hilfe! Lassen Sie uns gemeinsam helfen, dass diese Kinder und Jugendlichen akzeptiert werden, wie sie sind. Dass ihre Abweichung vom "Standard" nicht mehr als Schwäche, sondern als Stärke verstanden wird. Dass sie geliebt und gefördert werden.*

*Das ist auch eine Frage der Haltung: Nur, wenn wir Verschiedenheit als Bereicherung für jeden von uns verstehen, werden Unterschiede unwichtiger, wird niemand mehr außen vor gelassen, wird Inklusion gelebt.*

*Es ist wichtig, dass der Staat die Chance auf Teilhabe und Zugehörigkeit in Gesetzen festlegt und hilft, sie zu finanzieren. Doch auch wir müssen mithelfen, dass unsere*

*Kinder und Jugendlichen Selbstsicherheit und Gemeinschaft erleben. Deshalb lautet unser neues Motto: „wir helfen: dass auch Du dazugehörst“!*

*Bitte unterstützen und helfen Sie uns weiter dabei, unseren Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein zu vermitteln, das ihnen hilft, einen gleichberechtigten und glücklichen Platz in unserer Gemeinschaft zu finden. Einen Platz, wo sie anders sein dürfen und trotzdem dazugehören."*

## **2. Unsere Arbeit**

Zu Beginn eines Spendenjahres (01. Oktober) wird das Schwerpunktthema auf Vorschlag der Vorsitzenden zunächst im Vorstand beraten und danach von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Zum jeweiligen Jahresthema wird ein Flyer erstellt, der an interessierte Spenderinnen und Spender (Unternehmen oder Privatpersonen) verschickt und bei Veranstaltungen ausgelegt wird. Der Verein dankt der Agentur Malzkorn für die langjährige und unentgeltliche Beratung und die Unterstützung bei der Herstellung des Flyers.

Jeweils bis zum 31. Mai können Förderanträge gestellt werden. Die Geschäftsführung bereitet die Anträge für den Vorstand vor und erstellt Listen mit entsprechenden Fördervorschlägen. Diese werden in zwei Vorstandssitzungen besprochen. Dabei wird gemeinsam und einstimmig festgelegt, welche Projekte eine Förderzusage erhalten sollten und wie hoch diese ausfallen könnte. Seit 2017 hat der Vorstand im Rahmen seiner Geschäftsordnung die Möglichkeit, einzelne zeitkritische Projekte, die z.B. in den Sommerferien durchgeführt werden sollen, bis zu einem festgelegten Höchstbetrag je Projekt und in Summe zu genehmigen. Die übrigen Unterstützungsvorschläge werden final in der jährlichen Mitgliederversammlung Anfang Oktober vorgestellt und von dieser abschließend genehmigt.

Zu Beginn der neuen Aktion „wir helfen: dass auch Du dazugehörst“ führte der Vorstand eine Gesprächsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern von sozialen Trägern, um das Jahresthema vorzustellen und um die besonderen Bedarfe aus Sicht der Träger zu hinterfragen.

Zudem nutzt der Vorstand jede Gelegenheit, beispielsweise bei Scheckübergaben, Konzerten oder Jubiläen, um die Arbeit und das Jahresthema von „wir helfen“ vorzustellen. Über die wöchentliche Berichterstattung, jeweils mittwochs und samstags im „Kölner Stadt-Anzeiger“ und unter [www.ksta/wirhelfen](http://www.ksta/wirhelfen) (außer in den Schulferien), vermittelt die Redaktion den Leserinnen und Lesern sowie den Spenderinnen und Spendern die besonderen Problemstellungen der Kinder und Jugendlichen und klärt über Hintergründe und Missstände zum jeweiligen Jahresthema auf. Der Vorstand besucht gemeinsam mit der Redaktion verschiedene Veranstaltungen, führt Gespräche mit den Geschäftsführungen der großen sozialen Träger in der Stadt und mit den zuständigen Dezernenten und Politikern und schaut sich Projekte persönlich an.

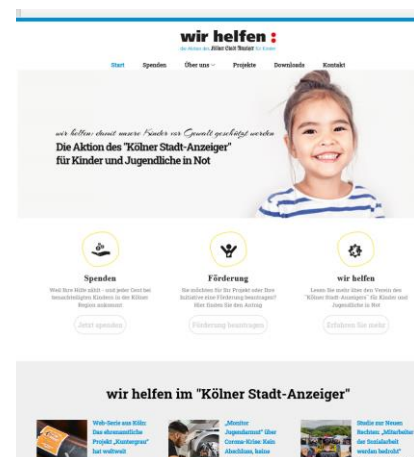


Mitte März 2019 startete eine Neuauflage des Patenprojektes. Seit 2017 übernehmen Führungskräfte des Medienhauses DuMont Rheinland Patenschaften für geförderte Projekte. Die Aufgabe der Patinnen und Paten besteht darin, das Projekt kennenzulernen und es dafür ein- bis zweimal im Jahr zu besuchen. Über die

Patenschaften soll eine noch stärkere Anbindung der Aktion „wir helfen“ bei den Beschäftigten erreicht werden. Zudem liegt darin eine Chance, den Kontakt zu den Projekten zu intensivieren. Die Patenschaften haben bei den Führungskräften und bei den beteiligten Projekten zu zahlreichen, ausschließlich positiven Rückmeldungen geführt. Aufgrund der ab März 2020 spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden die Patenschaften in 2020 ausgesetzt.

Im November 2019 ging die eigene „wir helfen“-Internetseite [www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de) - losgelöst von der KStA-Homepage aber auch über diese zu erreichen – an den Start. Auf der Seite gibt es neben Inhalten, die auch in der Printausgabe erscheinen, die Möglichkeit, direkt und unkompliziert online zu spenden.

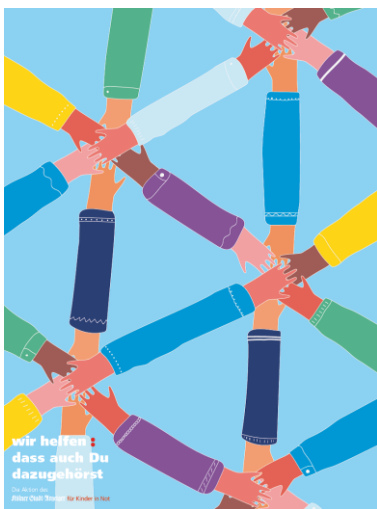
Im Oktober 2020 ging der neue Prüfbericht des Deutschen Instituts für soziale Fragen (DZI) ein, der



„wir helfen“ weiterhin berechtigt, das Spendensiegel-Emblem des DZI zu verwenden. Am 15.11.2019 erhielt der Verein einen aktuelle Freistellungsbescheid des Finanzamtes Köln-Nord für das Jahr 2018 und vorläufig für die Jahre 2019-2021.

### 3. Unsere Spenderinnen und Spender

Der Verein betreibt kein aktives Spendenmanagement jenseits der Berichterstattung im „Kölner Stadt-Anzeiger“. Es werden weder Briefe an ehemalige Spenderinnen und Spender geschrieben noch Dienstleister für die Akquisition von Spendengeldern beschäftigt. Der Verein „wir helfen“ hat in jedem Jahr ein besonderes Schwerpunktthema, zu dem er um Spenden bittet. Die Liste der Themen seit 1993/94 ist lang und greift jeweils andere Problemfelder von Kindern und Jugendlichen auf. Worauf der Verein den Fokus legt, erfahren die Spenderinnen und Spender auf der wöchentlich im „Kölner Stadt-Anzeiger“ erscheinenden „wir helfen“-Berichterstattung. Es gibt viele Spenderinnen und Spender in Köln und in der gesamten Region, die „wir helfen“ durch regelmäßige Spenden durch Spendenaufrufe zu Geburtstagen, Jubiläen oder Trauerfällen oder Erlöse aus Veranstaltungen über viele Jahre ihr Vertrauen schenken.



Im Jubiläumsjahr 2018/19 konnte dank einer ungenannten Einzelspende von € 300.000 ein Spendenrekord in Höhe von € 2.038.724,23 erreicht werden. Im Spendenjahr 2019/20 (01.10.2019 - 30.09.2020) erhielt der Verein Spenden in Höhe von € 1.557.690,27. Rund zwei Drittel davon kamen durch eine Vielzahl von Einzelspenden mit Beträgen bis € 5000 zusammen. Aus der Aktion „Urlauber helfen“ des Kölner Stadt-Anzeiger erhielt der Verein vom Verlag M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung einen Spendenbetrag von € 185.040.

Weitere € 192.000 flossen aus Großspenden mit Beträgen über € 5.000 an den Verein. Einen großen Anteil hatte daran der Karnevalsverein „Lost Sisters“ mit einer besonderen Spende über € 150.000. Der Verein „Lost Sisters“ kommt damit seit Beginn seiner Zusammenarbeit mit „wir helfen“ auf eine Gesamtspendensumme von € 500.133,33.







Großspenden erhielt der Verein zudem von den langjährigen Unterstützern Sparkasse KölnBonn (€ 25.000) und Kreissparkasse Köln (€ 20.000) Erstmals erhielt der Verein eine Spende über € 40.000 von der Helga und Herbert Renner Stiftung, die zweckgebunden für ein langjährig von „wir helfen“ gefördertes Projekt überreicht wurde. Der Verein „Kunst hilft geben“ spendete € 25.000, die aus einer besonderen Aktion in der Corona-Krise stammen. Diese € 25.000 verteilte der Verein „wir

helfen“ an fünf Projekte zur Überwindung von Corona-Problemen. Aus der Aktion von Matthias Scherz und Martin Schopps (Corona-Armbänder) erhielt „wir helfen“ eine Spende von € 10.555. Der Weihnachtsmarkt am Dom und der Metropolen Rheinland Golf Cup überreichten je € 8.000. Aus der Aktion „Kunst im Salon“ des Friseur-Salon Schwalbach erhielt der Verein zur Aktion 2019/20 erneut € 5.345 - seit Beginn seines Engagements hat Ralph Schwalbach damit inzwischen € 50.291,72 an „wir helfen“ weitergegeben. Über die Eheleute Gharavi, die seit September 2009 für „wir helfen“ Spenden sammeln, kamen 2019 wieder € 2.828,08 zusammen. Damit erreicht dieses Engagement einen Gesamtbetrag von € 27.809,95.

Aus einem Nachlass erhielt der Verein Ende 2019 nochmals € 279.622,12 nachdem der Nachlass durch die Testamentsvollstreckerin abgewickelt war.

Die Gesamteinnahmen für das Kalenderjahr 2019 beliefen sich auf € 2.380.083,32. (Vorjahr € 2.362.775,76).

#### 4. Unsere Förderungen

„wir helfen“ unterstützt ausschließlich Projekte sozialer Träger oder gemeinnütziger Vereine. „wir helfen“ legt großen Wert darauf, dass sich die sozialen Träger und Einrichtungen zu Netzwerken zusammenschließen und abstimmen. So wird dem Nachhaltigkeitsgedanken in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen Rechnung getragen.



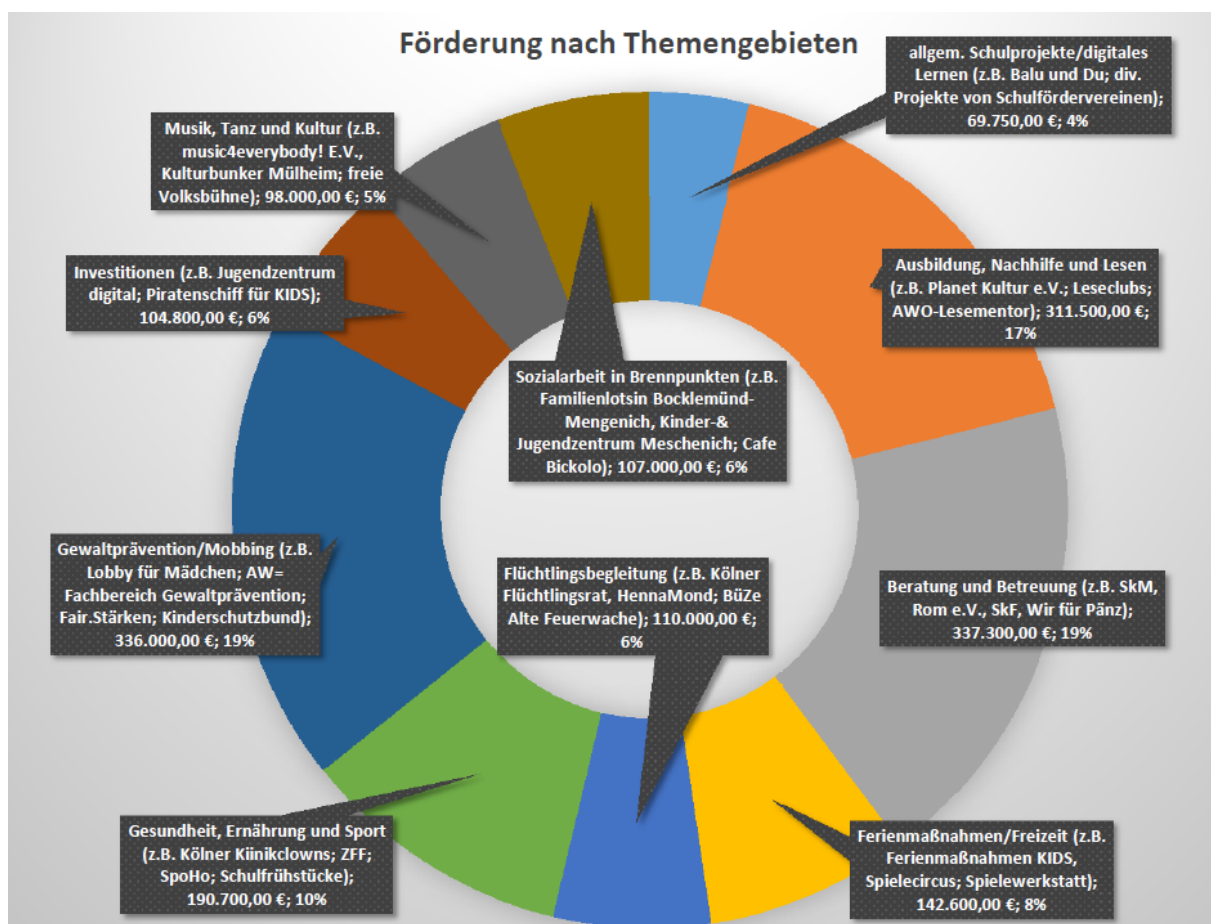
Trotz der unterschiedlichen Jahresthemen sind es in der Regel die gleichen Gruppen von Kindern und Jugendlichen, die von den vielfältigen Problemstellungen betroffen sind und Hilfe brauchen. Es sind Kinder, die in den bekannten sozialen Brennpunkt-Stadtteilen leben, die keine Ansprechpartner für ihre Probleme haben und in ihrer Entwicklung

benachteiligt sind. In der Aktion „wir helfen: dass auch Du dazugehörst“ gingen insgesamt 176 Anträge von 128 Trägern und Einrichtungen ein.

Vor dem Hintergrund der vielen Projektanträge hat die Mitgliederversammlung zugestimmt, neben den Spenden aus der laufenden Aktion 2019/20 weitere € 250.000 aus der Erbschaftsrücklage zu entnehmen. Somit konnten insgesamt rund € 1.808.000 für Projektförderungen bereitgestellt werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage mussten leider 62 Anträge abgelehnt werden. Auch bei den geförderten Projekten konnte größtenteils nicht die gesamte beantragte Summe bewilligt werden. Insgesamt konnten 114 Projekte vollständig oder teilweise gefördert werden:

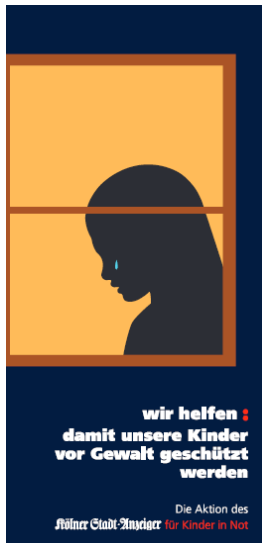
- 48 Projekte mit € 500 bis 10.000
- 39 Projekte mit € 10.000 bis 25.000
- 27 Projekte ab € 25.000



Zusammengefasst gehen € 337.300 in Projekte im Bereich Beratung und Betreuung, € 336.000 für Gewaltprävention/Mobbing sowie € 311.500 in Bildungsmaßnahmen mit dem Schwerpunkt Ausbildung, Nachhilfe und Lesen. € 190.700 werden zur Gesundheit, Ernährung und Sport, € 142.600 für Ferienmaßnahmen/Freizeit, € 110.000 für Flüchtlingsbegleitung, € 107.000 für Sozialarbeit in Brennpunkten, € 104.800 für Investitionen, € 98.000 für Musik, Tanz und Kultur, sowie € 69.750 allgemeine Schulprojekte/digitales Lernen eingeplant.

Der Vorstand schlug der Mitgliederversammlung in 2020 darüber hinaus vor, wegen der besonderen Notsituation in der Coronapandemie auch Gelder aus der bestehenden Erbschaftsrücklage an verschiedene Projekte außerordentlich zu vergeben. So wurden im Sommer bereits insgesamt € 250.000 ausgezahlt.

Somit hat der Verein im Spendenjahr 2019/20 insgesamt rund € 2.058.000 für Projektförderungen ausgegeben.



Der Schwerpunkt des vorliegenden Jahresberichts liegt auf der im Herbst 2020 abgeschlossenen Aktion „wir helfen: dass auch Du dazugehörst“.

Im Oktober 2020 fiel der Startschuss zur neuen Aktion: „wir helfen: damit unsere Kinder vor Gewalt geschützt werden“. Unter diesem Motto steht die Arbeit unseres Vereins in den kommenden Monaten. Alle Spenden, die uns bis Ende September 2021 erreichen, werden an Projekte weitergegeben, die sich in der einen oder anderen Form um die Vermeidung von Gewalt und Hilfe für die Opfer drehen. Informationen dazu finden Sie unter [www.ksta.de/wirhelfen](http://www.ksta.de/wirhelfen) oder [www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de), im Jahresbericht 2021 werden wir über die Verteilung der Fördermittel berichten.

## 5. Unsere Jahresabrechnung

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Unterstützungsvereins „wir helfen e.V.“ erfolgt freiwillig nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss 2019 wurde von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen und der Jahresabschluss wurde am 24. Juli 2020 mit einem uneingeschränkten Testat versehen. Der Bestätigungsvermerk ist auf der „wir helfen“-Website hinterlegt. Die zuständigen Wirtschaftsprüfer haben an der Mitgliederversammlung am 07.10.2020 teilgenommen und über das Ergebnis der Prüfung berichtet.

Zum 31.12.2019 verfügte der Verein über Bankguthaben in Höhe von T€ 1.832. Diese entfielen mit T€ 930 auf die im Oktober 2019 gestartete Aktion „wir helfen: dass auch Du dazugehörst“ und mit T€ 1.000 auf Rücklagen aus Vorjahren sowie mit T€ 902 aus Erbschaftsrücklagen. Die Verwaltungskosten des Vereins, lagen im Jahr 2019 bei € 3.855,38. Sämtliche Ausgaben für Verwaltung und Werbung werden vom Unternehmen M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co KG getragen.



Die Jahresabschlusszahlen stellen sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

#### Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	540,00	38,44
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.831.548,94	1.802.712,22
	<b>1.832.088,94</b>	<b>1.802.750,66</b>
	<b>1.832.088,94</b>	<b>1.802.750,66</b>

#### Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
Rücklagen	902.260,10	802.632,16
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	929.828,84	1.000.080,06
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	38,44
	<b>1.832.088,94</b>	<b>1.802.750,66</b>

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019			2018		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Spendenerträge						
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		2.006.348,78			1.746.638,78	
Zuwendungen des Verlags für Verwaltungskosten		3.855,38			4.008,77	
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden						
a) Weil alle Kinder eine Chance brauchen (2018/19)	962.155,83			0,00		
b) Damit Kinder ihre Einsamkeit durchbrechen (2017/18)	37.900,00			0,00		
c) Weil Kinderseelen zerbrechlich sind (2016/17)	0,00		938.989,56			
d) Weil auch bei uns Kinder in Armut leben (2015/16)	0,00	1.000.055,83		6.500,00	945.489,56	
- Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres		-929.804,61			-959.028,34	
= Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres		2.080.455,38			1.737.108,77	
2. Erträge aus Erbschaften		299.627,94			625.666,99	
		<b>2.380.083,32</b>			<b>2.362.775,76</b>	
3. Aufwendungen für die Spendenverwendung						
a) Weil alle Kinder eine Chance brauchen (2018/19)	2.038.700,00			0,00		
b) Damit Kinder ihre Einsamkeit durchbrechen (2017/18)	37.900,00			1.726.600,00		
c) Weil Kinderseelen zerbrechlich sind (2016/17)	0,00	2.076.600,00		6.500,00	1.733.100,00	
4. Projektförderung aus Erbschaften		150.000,00			0,00	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.855,38			4.108,77	
		<b>2.230.455,38</b>			<b>1.737.208,77</b>	
6. Jahresüberschuss		149.627,94			625.566,99	
7. Einstellung in die Rücklagen		-299.627,94			-625.666,99	
8. Entnahmen aus den Rücklagen		150.000,00			100,00	
<b>9. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>			<b>0,00</b>	

## **6. Unsere Gemeinnützigkeit**

„wir helfen“ wird beim Finanzamt Köln-Nord unter der Steuer-Nr. 217/5965/0758 geführt und ist im Vereinsregister unter der Nr. VR 12953 eingetragen.

Für die Jahre 2015-2017 wurde die Steuererklärung abgegeben. Die Gemeinnützigkeit für diese Jahre wurde nach den §§ 51 ff. AO mit Bescheid vom 14.2.2019 bestätigt. Für das Jahr 2018 wurde eine weitere Steuererklärung eingereicht. Hierzu erhielt der Verein am 15.11.19 die Bestätigung der Gemeinnützigkeit für 2018 und vorläufig für die Jahre 2019-2021.

## **Impressum**

wir helfen - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e. V.  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln

Tel. 0049 221 224 2789  
[www.wirhelfen-koeln.de](http://www.wirhelfen-koeln.de)  
mailto: [wirhelfen@dumont.de](mailto:wirhelfen@dumont.de)

Spendenkonto Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE21 3705 0198 0022 2522 25

Spendenkonto Kreissparkasse Köln  
IBAN DE03 3705 0299 0000 1621 55

**Köln, im Dezember 2020**